

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Moorhund</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Wirbeltiere des Quartär), Wissenschaftliche Originale</p> <p>Inventarnummer: o.Nr.</p> |
|--|---|

Beschreibung

Dieser Moorhund (*Canis familiaris* Linné) wurde angeblich im Schwarztorf etwa 70 cm unter der Geländekante gefunden. Dies passt jedoch nicht zur 2009 vorgenommenen Altersdatierung, nach der das Tier um 1600 gelebt hat. Die unvollständige Erhaltung des Moorhundes geht wohl auf unfachmännische Bergung zurück. Das Röntgenbild zeigt, dass nicht nur die Schädelknochen erhalten geblieben sind; das Skelett ist ansonsten vollständig, allerdings durch die Setzung des Torfes stark verdrückt.

Der Körperbau entspricht am ehesten dem des Hovawart, der seit dem Mittelalter der typische "Bauernhund" war. Das Haarkleid des Fundes weicht jedoch stark von dieser Rasse ab: Nicht fein, lang und anliegend ist es, sondern derb, 5-7 cm kurz und abstehend, mithin spitzartig.

Fo.: Klostermoor II, Rhaudefehn-Burlage b. Papenburg (Landkreis Leer, Niedersachsen)

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: ca. 30 x 60 x 10 cm

Ereignisse

| | | |
|------------------|------|-------------------------|
| Gefunden | wann | 1953 |
| | wer | |
| | wo | Burlage (Rhaudefehn) |
| Erstbeschreibung | wann | 1955 |
| | wer | Franz Lotze (1903-1971) |

| | | |
|-------------|------|-------------------------|
| | wo | Stuttgart |
| Hat gelebt | wann | 1600 |
| | wer | |
| | wo | |
| [Zeitbezug] | wann | 12700 v. Chr. bis heute |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Fossil

Literatur

- Bertling, Markus (2007): Der Torfhund von Burlage. Mannheim